

Lineare Modelle

Laden Sie den Datensatz *Theater.txt* aus der Tutoriums Homepage.

Variablenbeschreibung:

Alter: Alter der Befragten

Geschl: Geschlecht der Befragten (0: männl. / 1: weibl.)

Gehalt: Jahresgehalt in Tsd Schweizer Franken

Kultur: Ausgaben für Kultur in diesem Jahr

Theater: Ausgaben für Theater in diesem Jahr

Theater_Vorjahr: Ausgaben für Theater im Vorjahr

Aufgabe 1: Lineare Modellbildung

- (i) Stellen Sie die Modellgleichung für ein lineares Modell M_0 auf, das die Ausgaben für Theaterbesuche in diesem Jahr durch alle anderen Kovariablen erklärt. Fitten Sie dieses Modell anschließend in R.
- (ii) Eliminieren Sie alle nicht-signifikanten Variablen aus M_0 und fitten Sie ein neues Modell M_1 .
- (iii) Welches dieser beiden Modelle würden Sie bevorzugen? Begründen Sie.

Aufgabe 2: Faktorisierung

- (i) Formen Sie die Variable **Geschl** zu einer Dummyvariable **Geschl_fac** mit Referenzkategorie "männl." um. Wenden Sie die Funktion `summary()` darauf an. Was geschieht?
- (ii) Fitten Sie anschließend ein lineares Modell M_{neu} , indem Sie die Variable **Theater** durch **Geschl_fac** und alle anderen Einflussgrößen erklären. Interpretieren Sie das Ergebnis kurz!
- (iii) Welche Werte nehmen die Koeffizientenschätzer an, wenn man "weibl." zur Referenzkategorie macht (kurze Begründung!)? Bestätigen Sie Ihre Vermutung mithilfe von R!
- (iv) Plotten Sie die Variablen **Geschl_fac** und **Theater** auf geeignete Weise gegeneinander. Interpretieren Sie Ihre Graphik!

Aufgabe 3: Interaktionen und Transformation von Einflussgrößen

- (i) Erweitern Sie M_{neu} auf geeignete Weise, um zu überprüfen, ob **Geschl_fac** und **Theater_Vorjahr** interagieren.
- (ii) Wie verändert sich der Modellfit, wenn Sie
 - statt der absoluten metrischen Einflussgrößen deren Logarithmen verwenden?
 - zu den absoluten Einflussgrößen auch die Wurzel des Gehaltes hinzunehmen?